

Geschwindigkeit vorzuziehen, sondern für eine preis-
sprechend längeren Ski kaufen.

Dr. Ski

DR. SKI IM EINSATZ: BOOTDOC IM PRAXISCHECK

Wie in Ausgabe 5/2017 angekündigt, gibt es fortan an dieser Stelle immer mal wieder einen kurzen Bericht zu den neuen Bootdoc-Schauminnenschuhen.

Nach zwei Kurzeinsätzen beim Ski-Weltcup in Levi und beim Protektor-Test in der Skihalle Neuss mussten meine neuen Tecnica Mach1 mit dem Bootdoc-Comfort-Schauminnenschuh zu Ihrem ersten echten Einsatz über eine Urlaubsdistanz in Sulden antreten. Ich bin bereits einen Tag früher zu unserer 33. Skitestwoche (ausführlicher Bericht folgt in unserer nächsten Ausgabe) angereist und voller Vorfreude auf den ersten Skitag in aller Frühe mit der Seilbahn Richtung Madritschjoch aufgebrochen. Leider wurden wir wegen sehr starken Windes wieder nach unten geschickt, ich erlebte dann aber an der neuen Rosim Bahn einen tollen Skitag. Bei überragenden Schneebedingungen konnten meine neuen

Stiefel auf der schwarzen Rosim Piste zeigen, was in Ihnen steckt. Obwohl ich beim morgendlichen Fußmarsch zum Skicenter noch darüber nachgedacht hatte, ob ich mit so komfortablen Schuhen Abstriche bei der Performance hinnehmen müsste, konnte mich der Tecnica selbst bei schwierigsten Bedingungen auf ganzer Linie von seiner guten Kraftübertragung überzeugen. So kam trotz Schneefalls, schlechter Sicht, Kälte und starker Windböen das Ende des ersten Tags viel zu schnell. In den folgenden Tagen bei meist idealen Bedingungen, allerdings Temperaturen von bis zu -21 Grad habe ich die Schnallenposition des Schuhs nicht einmal verändern müssen. Auch ein Öffnen der Schnallen während der Pausen war nicht nötig, da man mit dem Innenschuh keinerlei unangenehmen Druck verspürt. Bei den extremen Temperaturen habe ich wie alle anderen Teilnehmer kalte Zehenspitzen

bekommen, würde aber behaupten, dass die Wärmeisolierung besser als bei allen

von mir vorher getesteten Schaum-Modellen ist.

Abends habe ich eine leichte Kondenswasserbildung zwischen Schale und Innenschuh festgestellt wobei die Socken im Innenschuh pulvertrocken blieben. Nach einer Nacht auf dem Schuhtrockner war der Einstieg morgens so einfach, dass mich einige Mitfahrer gefragt haben wie man seine Stiefel so schnell anziehen könne. Ich freue mich auf den nächsten Einsatz meines Bootdoc-Innenschuhs, werde aber auch die Kombination mit dem Tecnica-Innenschuh ausprobieren und hier darüber berichten.

Ein frohes und schneereiches
Weihnachtsfest wünscht
Dr. Ski

